

Adalbert Jakob

Die Heiligen 3 Könige

Es zogen da so von ungefähr
drei Männer auf staubiger Straß' daher,
Die trugen alle gar feines Gewand,
und kamen weit aus dem Morgenland.

Drei Rösslein führten sie hinter sich drein,
beladen mit Weihrauch, Myrrhen und Wein,
mit leuchtendem Gold und silbernem Band,
die heil'gen drei König' aus dem Morgenland.

Des Weges daher kam ein Hirtenknab'
den frugen sie, wo es noch Herberg gab.
Der zeigte am Himmel den großen Stern:
„Der führt euch wohl hin zur Wohnung des Herrn!“

Und als sie kamen zum armen Stall,
in Ehrfurcht beugten die Kniee sie all'.
Sie schauten dem Kindlein ins Angesicht,
daraus ihnen leuchtet das göttliche Licht.

Daraus ihnen leuchtet der gütige Stern,
im Menschheits Erlöser, in Christus dem Herrn.
Sie neigten das Haupt und knieten im Kreis'
und dienten dem Kindlein auf ihre Weis'.

Wolf Justin Hartmann

Zu Gomiécourt, in der Kirche

Einen sah ich verlöschen wie eine Kerze am Christbaum.

Einen, den ich auch heute noch nicht vergessen habe, den immer wieder einmal das Dämmer der Vergangenheit entläßt, auf daß er sich mir nahe, zuweilen, in den besonderen Stunden, da unser Dasein sich hintergründig öffnet und Maßstäbe und Werte, die uns bestimmen möchten, auf der Flut der guten Hoffnungen und argen Ängste gleich leichten Schaumblasen treiben. In den besonderen Stunden, da sich die Grenzen von Leid und Freud verwischen und unsere Erde zum runzligen Apfel schrumpft, den Kinder braten in der Weihnachtszeit; nach einem alten Brauch. Dann sucht er mich unangemeldet auf, enttaucht den verhüllenden Schleiern, tritt still heran zu mir in der wechselvollen Flucht der Erscheinungen und der Bilder. Sein strahlender Blick, der mich einst nicht einmal streifte, verweilt eindringlich in dem meinen, als habe er den Grad der Erkenntnis zu prüfen, den ich inzwischen gewann, als forsche er, auf welcher Stufe meines Wegs ich stehe. So halten wir stumme Zwiesprach. Kein Zucken ist in seinem weißen Gesicht, nichts, was als Urteil ausgelegt werden könnte, als Segen oder als Fluch, nichts auch, was Kunde brächte von dem, was er denkt und fühlt. In der wandlungslosen Maske seiner Schönheit schaut er mir in die Augen. Und dann, dann entgleitet er, geräuschlos, wie er kam. Und wartet mit allen anderen, die mir die Treue und das Gedächtnis bewahren, sei es als Freund, als Feind, in der undurchsichtigen Tiefe, bis ihn das dunkle Gesetz von neuem zu mir ruft.

Er wird mein ganzes Leben lang irgendwie um mich sein.

Keiner kann sagen, wie es sich später verhält.

Keiner auch weiß, ob wirklich in der Kirche von Gomiécourt an der Somme unsere Beziehung begann. Doch habe ich ihn damals jedenfalls zum erstenmal gesehen.

Aller Einzelheiten entsinne ich mich noch genau.

Ein Zettel lag auf meinem Tisch im Quartier.

Die Ortskommandantur teilte mir darauf mit, daß um 11 Uhr nachts das Fest begangen würde. 11 Uhr war schon vorbei. Unschlüssigkeit befiel mich.— Hm. — Eigentlich keine Zeit mehr, sich vorher noch richtig zu waschen, trocknes Zeug anzuziehen. Ich stehe in meiner Bude, Wasser und Dreck fließen an mir hinab. Langsam bildet sich eine trübe, gelbbraune Pfütze. Auch bin ich ziemlich müde. Dies Stapfen durch die fußhoch verschlammten Gräben, das ununterbrochene Feuer, gehetztes, keuchendes Laufen von Stollen zu Stollen um das lächerlich bißchen Leben, der Überfall mit schweren Minen im Abschnitt Fridolin, der Bericht an die Division: das Beste wäre, sich möglichst bald hinzuhauen und wie ein Sack zu pennen.